

Projekt zum Umweltmanagement
P USch Sonderabfall

Projekt Umweltschutz Sonderabfall	
Batterie-Projekt	
Hintergrund	Batterietonnen beinhalten ein buntes Sammelsurium an Batterien und Akkus unter der Vorgabe des Gefahrgutrechts, dass keine Lithiumbatterien >500g enthalten sein dürfen (z.B. Laptopakkus, Akkus aus E-Bike etc.). Diese können zu schweren Bränden führen und müssen gesondert gesammelt und transportiert werden. Der Lithiumanteil muss generell <10% sein.
Thema	Ausgewählte Batterietonnen auf dem Campus sollen untersucht und nach Batterietypen separiert verwogen und dokumentiert werden. Können Lithiumbatterien mit einem Gewicht >500g gefunden werden und wird der Gesamtanteil an Lithium < 10% eingehalten? Die Analyse der Batterietrennung an der TU Berlin (insbesondere die Sammlung durch Studierende in den Foyers), eine verbesserte Sensibilisierung und Wissensvermittlung für ein gutes Trennverhalten und ggf. dadurch auch eine Verbesserung der Abfallbilanz durch Abfallvermeidungsmaßnahmen werden angestrebt.
Erwartetes Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Batteriesammlung (insb. Menge, Batteriearten) - Bewertung der gefundenen Lithiumbatterien - Validierung durch Studierende - Abfallvermeidungsstrategien
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Datenerfassung - Unterstützung der Stabsstelle SDU in den Handlungsfeld Umweltschutz, Abfall und Gefahrgut durch eine Analyse und Verbesserung der Batterietrennung sowie Sensibilisierung zur Abfallvermeidung
Standorte	Campus Charlottenburg (Hauptcampus)